Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister Bellevue Asset Management AG

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister Bellevue Asset Management AG. Seit dem Jahr 2018 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere fünfte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Bellevue Asset Management AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 30.06.2022

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG-Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. *Liste der vom Kodex erfassten Fonds*

Name des/der Fonds: Bellevue Sustainable Entrepreneur Europe (bisher : BB Entrepreneur Europe)

die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fonds-kapital zum 31. Dez.**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☐ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☒ ESG-Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ☐ führt zu Aus-schlüssen ☐ führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☒ Aktien international ☐ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☐ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☐ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☒ Glücksspiel ☒ Pornografie ☐ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☐ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☐ Gentechnik ☐ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☐ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☒ Weitere Normen (bitte angeben) UN Guiding Principles on Business and Human Rights	Summe der AuM EUR 56.05 Mio.	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☒ FNG Siegel* ☐ Öster-reichisches Umweltzeichen ☐ Weitere (bitte angeben) *Bewerbung eingereicht	- KIID - Prospekte - Manage-mentbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstat-tung -Unterneh-menspräsen-tation - Andere (bitte angeben) https://www.bellevue.ch/ch-de/private/produkte/entrepreneur-investments/publikumsfonds/bellevue-sustainable-entrepreneur-europe-lux/ab-anteile-eur

2. *Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft*

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Bellevue Asset Management AG
Seestrasse 16, Postfach
CH-8700 Küsnacht
Schweiz

Internet: www.bellevue.ch

Ansprechpersonen:
Jean-Pierre Gerber, Senior Product Specialist, Tel. +41 44 267 67 02
Loreno Ferrari, Senior Product Specialist, Tel. +41 44 267 67 26

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Die Grundwerte von Bellevue – unabhängig, unternehmerisch und engagiert – prägen unsere Gruppe. Sie bilden die Pfeiler für die nachhaltigen, verantwortungsvollen und wertorientierten Unternehmenspraktiken, die unsere Mitarbeitenden täglich leben und die Grundvoraussetzung sind, um für unsere Stakeholder eine hohe Wertschöpfung zu generieren.

Basierend auf diesen Grundwerten haben wir eine klare und transparente ESG-Politik und -Anlagerichtlinien entwickelt, die unsere Standards und Verhaltensweise in Bezug auf umweltbezogene, soziale und Governance-Aspekte verbindlich regeln. Mit dem vorliegenden ESG-Report wollen wir Sie detailliert über die Umsetzung der ESG-Aspekte sowohl auf Unternehmens- als auch auf Produktebene informieren.

Auf Unternehmensstufe haben wir 2021 erstmals den CO2-Abdruck von Bellevue erfasst. Geschäftsreisen, Pendelverkehr, Heizung und Strom sind für den Grossteil der Emissionen verantwortlich. In diesen Bereichen haben wir umweltschonende Massnahmen ergriffen. So setzen wir bespielweise prioritär auf Videokonferenzen, unterstützen die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel mit finanziellen Anreizen oder kühlen bzw. heizen unseren Hauptsitz in Küsnacht mit natürlichem Seewasser. Dank der Kompensation der CO2-Emissionen durch die Unterstützung von hochwertigen Klimaprojekten in der Schweiz wurde Bellevue 2021 als klimaneutral zertifiziert. Künftig wollen wir im Rahmen unserer Klimastrategie 2030 die CO2-Emissionen pro Mitarbeiter um 30% senken.

Mit Blick auf soziale Praktiken führten wir im Berichtsjahr 2021 standortübergreifend eine Lohnstudie durch, die unsere Politik hinsichtlich Gleichbehandlung bekräftigte. Ferner beschäftigte Bellevue zu Jahresende 28% Frauen, 22% Teilzeitangestellte und mit 15 Nationalitäten ein breites Spektrum an Länder-, Kultur- und Sprachenvielfalt. Seit Jahren erfreuen wir uns zudem einer im Industrievergleich unterdurchschnittlichen Fluktuation (2.9%) und

überaus hohen Identifikation unserer Mitarbeiter mit dem Unternehmen – denn es sind unsere Mitarbeiter, die letztlich Mehrwert für die Kunden und Aktionäre schaffen.

Nachhaltigkeit ist für unsere Gruppe auf Portfolioebene seit Jahren etabliert. Bereits 2018 lancierten wir mit dem Bellevue Sustainable Healthcare eine dezidierte ESG-Strategie. Im Berichtsjahr folgte mit dem Bellevue Sustainable Entrepreneur Europe ein zweiter Nachhaltigkeitsfonds, der nach international anerkannten ESG-Qualitätsstandards verwaltet wird. Grundsätzlich werden neben der Anwendung strenger Ausschlusskriterien im Rahmen der ESG-Integration in allen Portfolios und Fonds umweltbezogene, soziale und Governance-Faktoren bei der fundamentalen Unternehmensbetrachtung beigezogen. Gleichzeitig legen unsere Experten Wert auf klimafreundliche Portfolios und suchen den aktiven und konstruktiven Dialog zu ESG-Aspekten mit Geschäftsleitungen und relevanten Stakeholdern.

Mit Überzeugung folgen wir den UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) und passen unsere ESG-Anlagerichtlinien laufend den neusten Erkenntnissen an.

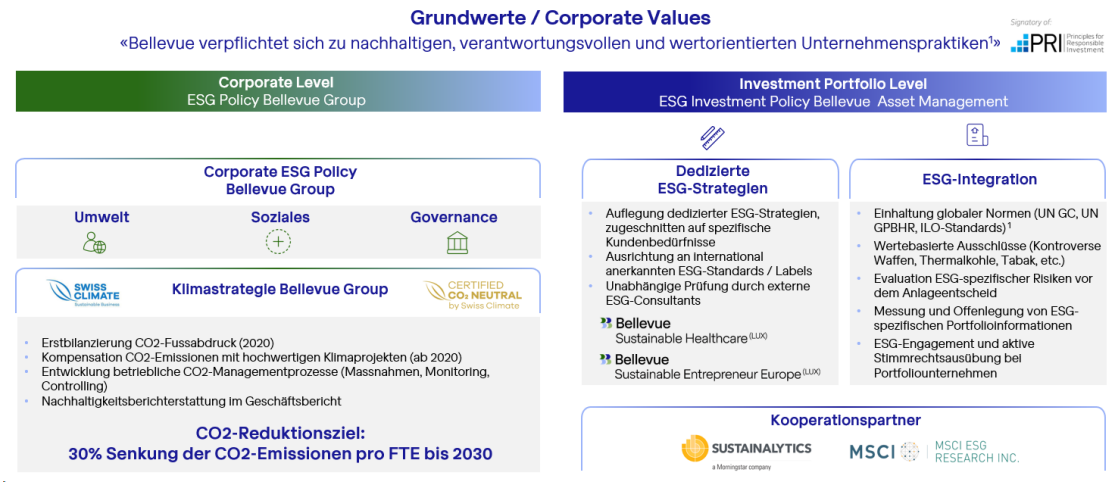
Nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäftsgebaren sind für uns unabdingbare Voraussetzung, um dem Anspruch von Bellevue gerecht zu werden: nachhaltigen Mehrwert gleichermassen für Kunden, Aktionäre und Mitarbeitende zu schaffen.

Für weitere Informationen: https://www.bellevue.ch/ch-de/private/esg/nachhaltigkeit

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Unser klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit ist sowohl in der Nachhaltigkeitsrichtlinie auf Stufe der Bellevue Gruppe als auch in der Weisung «Anlagerichtlinie ESG» auf Stufe Bellevue Asset Management festgehalten. Letztere kann unter dem folgenden Link eingesehen werden: https://www.bellevue.ch/ch-de/private/esg/weisungen

Diese beiden Rahmenwerke lassen sich wie folgt zusammenfassen.



Weitere Informationen zu unserem nachhaltigen Anlageprozess können dem folgenden Link entnommen werden: https://www.bellevue.ch/ch-de/private/esg/nachhaltigkeit

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[3]

Die ESG-Anlagerichtlinie der Bellevue Asset Management AG umfasst im Wesentlichen folgende Elemente:

AUSSCHLUSS VON VERSTÖSSEN GEGEN GLOBALE NORMEN

Bellevue Asset Management AG verpflichtet sich zur Einhaltung international anerkannter Normen und schliesst Unternehmen mit schweren Verstössen gegen Menschenrechte, Umwelt, Arbeitsnormen und Verwicklung in Korruption konsequent aus. Es dürfen keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden, die in schwerem Masse gegen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsethik verstossen. Gemessen wird dies an der Einhaltung der Prinzipien und Grundsätze der UN Global Compact Compliance, UN Guiding Principles for Business and Human Rights sowie Standards der International Labor Organisation.

WERTEBASIERTE AUSSCHLÜSSE

Im Gegensatz zu den Ausschlüssen aufgrund von Verstössen gegen globale Normen beruhen wertebasierte Ausschlüsse auf gesellschaftlichen, ethischen und moralischen Auffassungen. Es werden prozentuale Umsatzanteile je Geschäftsfeld definiert, die ein Unternehmen in ESG-kritischen Geschäftsfeldern wie beispielsweise konventionellen Waffen, thermischer Kohle oder Tabakproduktion nicht überschreiten darf. Emittenten, deren Jahresumsatz die nachfolgend definierten und allgemein anerkannten Toleranzgrenzen überschreiten, werden ausgeschlossen.

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze
Kontroverse Waffen	0%
Konventionelle Waffen	10%
Thermalkohle	5%
Fracking/Ölsande	5%
Tabakproduktion	5%
Tabakverkauf	20%
Pornografie	5%
Glücksspiel	5%
Palmöl	5%

Für einzelne Strategien können weiterführende und/oder strengere wertebasierte Kriterien angewendet werden.

ESG-INTEGRATION

Im Rahmen der ESG-Integration werden umweltbezogene, soziale und Governance-Faktoren in die fundamentale Beurteilung eines Unternehmens einbezogen und hinsichtlich ihrer finanziellen Risiken oder Chancen auf die künftige Kursentwicklung beurteilt. Damit erhalten unsere Portfoliomanager ein gesamtheitliches Bild einer Unternehmung.

Der Bereich Umwelt umfasst zum Beispiel, ob eine Unternehmung den ökologischen Fussabdruck systematisch misst und diesen offenlegt. Der Bereich Gesellschaft umfasst zum Beispiel

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Produktqualität, Datensicherheit oder Mitarbeiterentwicklung. Gute Führung beinhaltet zum Beispiel Unabhängigkeit sowie Kompensation des Verwaltungsrates oder Geschäftsethik.

Davon ausgehend, dass sich Nachhaltigkeitsrisiken negativ auf die Rendite auswirken können, hat dieses Vorgehen zum Ziel, ESG-Risiken zu erfassen, um diesen im Anlageprozess Rechnung zu tragen. Die Analysen werden von der Vermögensverwalterin sodann auch dazu genutzt, um Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit zu antizipieren und daraus abgeleitete Erkenntnisse im Anlageentscheid zu berücksichtigen.

Als Grundlage für die Integration der Kriterien für eine nachhaltige Wirtschaftsweise im Anlageentscheidungsprozess verwendet die Vermögensverwalterin pro Emittent ein ESG-Rating, das sich aus verschiedenen Sub-Scores zusammensetzt. Die Scores basieren auf Daten von unabhängigen Drittanbietern (derzeit MSCI ESG Research Inc, www.msci.com). In einem nächsten Schritt werden für die jeweilige Industrie bzw. für das jeweilige Unternehmen relevante ESG-Faktoren wie z.B. Produktqualität, Datensicherheit, Mitarbeiterentwicklung, gute Geschäftsethikqualitativ in die ordentliche Fundamentalanalyse, wie beispielsweise. Bewertung, Umsatzwachstum, Margenstärke oder Wettbewerbsposition, eingebunden und tragen zu einem integralen Entscheid betreffend Titelauswahl und Titelgewichtung bei.

Die hierzu üblichen aggregierten ESG-Ratings eines Unternehmens werden jedoch oftmals mit Vorsicht interpretiert und kritisch hinterfragt. Die meisten ESG-Rating-Methodologien basieren auf vordefinierten Systematiken, die nicht in allen Fällen zu einer objektiven bzw. «fairen» Risikoeinschätzung führen. Gerade kleinkapitalisierte und junge, sich etwa noch in der Aufbauphase befindliche Unternehmen werden typischerweise gegenüber Grossunternehmen systematisch benachteiligt. Fehlende personelle Ressourcen, mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer Unterbewertung führen, ebenso wie ein durch die Methodologie festgelegter Kriterienkatalog, der sich nicht ohne Weiteres auf alle Unternehmen innerhalb eines Sektors übertragen lässt. Beispielsweise werden im Bereich der Biotechnologie junge, sich noch im F&E-Stadium befindliche Unternehmen insofern systematisch unterbewertet, als sie noch keine oder nur geringe Erträge aus dem Vertrieb von Medikamenten erzielen und damit in einem hoch gewichteten Rating-Kriterium «Access to Healthcare» den etablierten Grossunternehmen naturgemäss unterliegen. Auch ist es bei Börsengängen nicht unüblich, dass eine initiale ESG-Beurteilung unterdurchschnittlich ausfällt, was oftmals lediglich mit unzureichender Datenlage zu tun hat. Entsprechend kritisch beleuchten unsere Portfoliomanager potenzielle oder vermeintliche «ESG-Laggards» (Rating CCC, B) und suchen dabei auch immer wieder das persönliche Gespräch mit den ESG-Spezialisten unserer Kooperationspartner sowie den betroffenen Unternehmen. Investitionen in «ESG-Laggards» sind detailliert zu dokumentieren. Von einem sogenannten «Best-in-Class»-Ansatz sieht Bellevue Asset Management, sofern nicht auf Stufe der Anlagestrategie anderweitig definiert, jedoch aus beschriebenen Gründen ab.

Die Evaluation guter Governance-Praktiken wie etwa solider Management-Strukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütungspraktiken und Einhaltung der Steuervorschriften fliesst sowohl bei der Beurteilung der ESG-Ratings als auch bei der Übereinstimmung mit globalen Normen in die Gesamtbetrachtung mit ein. Als aktiver, fundamental orientierter Vermögensverwalter ist eine gute Corporate Governance zudem elementarer Bestandteil jeder Unternehmensanalyse.

ESG STEWARDSHIP

Portfoliomanager führen im Grundsatz einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen oder anderen relevanten Stakeholdern der investierten Unternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte. Ergeben sich im Vorfeld der Unternehmensgespräche Hinweise auf substanzielle Kontroversen im Bereich ESG, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv eingebracht und Fortschritte (z.B. Strategie-, Prozessanpassungen, Verbesserung ESG-Rating) im Zeitablauf dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Je nach Grösse der Beteiligung der Anlagestrategien, der Kapitalisierung des Unternehmens, des Entwicklungsstadiums des Unternehmens und weiterer Faktoren können Engagement-Aktivitäten in unterschiedlichem Ausmass stattfinden. Aktivitäten im Bereich ESG-Engagement werden im Rahmen der ordentlichen Dokumentation zu den Unternehmensgesprächen protokolliert. Mitunter eignen sich einzelne Fallstudien für Publikationszwecke, die dann auch einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Des Weiteren vertritt die Bellevue Asset Management AG die langfristigen Interessen unserer Anleger auch mittels aktiver Ausübung unserer Stimmrechte anlässlich der General- bzw. Hauptversammlungen unserer Portfoliounternehmen durch Proxy Voting. Stimmrechtsempfehlungen von Drittparteien, namentlich etwa von unabhängigen Nachhaltigkeits- und Stimmrechtsagenturen, können berücksichtigt werden. Eine Verpflichtung, diese Empfehlungen zu berücksichtigen, besteht nicht. Es kann von den Stimmrechtsempfehlungen Dritter abgewichen werden, wenn aus Sicht von der Bellevue Asset Management AG diese nicht im Einklang mit den besten Interessen der Investoren stehen. Eine aktive Ausübung der Stimm- und Wahlrechte wird grundsätzlich immer angestrebt.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

In jedem Investment Team von Bellevue Asset Management wurde jeweils eine/ein «ESG-Verantwortliche/r» definiert, welche/r sich neben Analyse- und Portfoliomanagement-Aufgaben verstärkt mit Nachhaltigkeit auseinandersetzt.

Der Fonds wird von Lead-Portfolio Managerin Birgitte Olsen verwaltet. Im Team sind zudem Laurent Picard und Michel Keusch als Analyst für diesen Fonds tätig. Beide beschäftigen sich intensiv mit ESG-Fragestellungen, z.B. auch im Bereich Engagement. Seitens Produktmanagement unterstützen die beiden ESG-Spezialisten Jean-Pierre Gerber (Senior Product Specialist, Partner) und Loreno Ferrari (Senior Product Specialist) das Anlageteam unter anderem auch bezüglich Nachhaltigkeitsthemen. Beide sind mitverantwortlich für die Integration des Nachhaltigkeitsansatzes im Prozess sämtlicher Anlagestrategien bei Bellevue Asset Management. Insgesamt sind somit fünf Personen in den Nachhaltigkeitsprozess dieses Fonds involviert. Das ESG-Research wird von MSCI ESG Research bezogen.

2.6. <u>In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?</u>

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☒ PRI - Principles For Responsible Investment ☐ SIFs - Sustainable Investment Forum ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☐ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☐ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

2.7. <u>Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?</u>

Letzte öffentliche Stichtagsdaten vom 31.12.2021:
- EU SFDR Art. 8: CHF 11'522 Mio.
- Fonds mit explizitem Nachhaltigkeitsfokus (ebenfalls Art. 8): CHF 317 Mio.

3. *Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird*

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Dank ihres langfristigen, über Generationen ausgerichteten Handelns und Innovationstriebs, verbunden mit grundsoliden Bilanzen sowie Sicherheitsbewusstsein, erwirtschaften Familienunternehmen mittelfristig überdurchschnittliche Renditen – das macht sie bei Investoren beliebt. Wer für sein Handeln mit eigenem Kapital und Vermögen aufkommt und nachhaltiges Generationendenken in die Geschäftspolitik einbringt, dem wird auch flexibles und ausdauerndes Agieren in anspruchsvollen Zeiten zugetraut. Die gelebte Leidenschaft für die eigenen Produkte und Dienstleistungen sowie der geschärfte Sinn für Innovation, Nachhaltigkeit und Technologieführerschaft in der Nische qualifizieren Familienunternehmen als «Early Adopter». Investieren in börsennotierte Famlienunternehmen verkörpert im weiteren Sinne auch investieren in ökonomische Nachhaltigkeit. Neben dem Fokus auf verantwortungsvolles Umwelt- und Governance-Verhalten heben sich eigentümergeführte Unternehmen immer wieder durch überdurchschnittliche Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen, tiefe Fluktuationsraten, lange Verweildauer des Managements und Übernahme sichtbarer Verantwortung in Bezug auf soziale und gesellschaftliche Bedürfnisse im umliegenden Ökosystem wahr. Bellevue Asset Management zählt zu den Pionieren in der Verwaltung von Entrepreneur-Portfolios. Der Stockpicking-Ansatz verlangt Fingerspitzengefühl und Erfahrung gepaart mit solider Fundamentalanalyse. Neben der klassischen Fundamentalanalyse werden aber für den vorliegenden Fonds besondere Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt, die auf allgemein anerkannten ESG-Methodologien führender Nachhaltigkeitsresearch-Agenturen abstützen. ESG-Stewardship nimmt Bellevue Asset Management wahr durch aktiven konstruktiven Dialog mit den Portfoliounternehmen (Engagement) und übt seine Stimmrechte im Interesse der Anleger aktiv aus.

Mit einer Investition in diesen Fonds erhalten Investoren Zugang zu einem europäischen Aktienportfolio, welches neben einem starken Fokus auf eigentümergeführten Unternehmen ein umfassendes Rahmenwerk an Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Bellevue Asset Management kooperiert im vorliegenden Fonds mit MSCI ESG Research: https://www.msci.com/who-we-are/about-us

Interne Ressourcen stützen sich ab auf eigene Unternehmensgespräche (rund 400 Management Meetings pro Jahr) und den Kontakt anlässlich von Unternehmenskonferenzen. Stimmrechtsempfehlungen von Drittparteien, namentlich etwa von unabhängigen Nachhaltigkeits- und Stimmrechtsagenturen, können berücksichtigt werden. Eine Verpflichtung, diese Empfehlungen zu berücksichtigen besteht nicht. Es kann von den Stimmrechtsempfehlungen Dritter abgewichen werden, wenn aus Sicht von Bellevue Asset Management diese nicht im Einklang mit den besten Interessen der Investoren stehen.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Bellevue Asset Management wendet einen breiten Katalog an ESG-Strategien und -Massnahmen an:

- Screening und Ausschlüsse anhand globaler Normen
- Screening und Ausschlüsse anhand werte-basierter Kriterien
- ESG-Integration
- Positivselektion
- Engagement
- Active Voting

Ausschlusskriterien

a) Globale Normen
   a. Verstösse gegen UN Global Compact
   b. Verstösse gegen Standards der ILO
   c. Verstösse gegen UN Guiding Principles for Business and Human Rights

b) Werte-basierte Kriterien
   - Waffen
     - Kontroverse Waffen (0% Umsatzgrenze)
     - Konventionelle Waffen (5%)
     - Support Systeme & Services (5%)
   - Kernenergie
     - Abbau von Uran (5%)
     - Stromerzeugung aus Kernenergie (5%)
     - Betreiber von Kernkraftwerken/Hersteller von Komponenten für KKW's (5%)
   - Fossile Energieträger
     - Abbau/Stromerzeugung aus Kohle (0%)
     - Abbau/Aufbereitung von Ölsand (5%)
     - Anwendung/Herstellung im Bereich Fracking (5%)
   - Sonstige
     - Tabakproduktion (5%)
     - Tabakverkauf/-verteiler (20%)
     - Gambling (5%)
     - Adult Entertainment (5%)
   - Kontroversen
     - Kontroversen der Stufe 0 (Red Flag) basierend auf MSCI ESG werden ausgeschlossen (0% Toleranz)

ESG-Integration

Unter ESG-Integration verstehen wir die Berücksichtigung und Implementation von ESG-Risiken und -Chancen in den herkömmlichen Finanzanalyse- und Anlageentscheidungsverfahren auf der Basis von etablierten proprietären Prozessen und angemessenen Research-Quellen. Ziel ist es, ein gesamtheitliches Bild einer Unternehmung zu erhalten. ESG-Faktoren lassen sich auf verschiedenen Wegen in Finanzanalyse oder Anlageentscheidung integrieren. So können

Nachhaltigkeitsinformationen beispielsweise verwendet werden, um Schätzungen zukünftiger Cashflows anzupassen, oder sie können zu angepassten Abzinsungssätzen im Rahmen der DCF-Analyse führen.

Im Allgemeinen werden ESG-Faktoren nur dann in Anlageentscheidungen einbezogen, wenn man davon ausgeht, dass sie finanziell ins Gewicht fallen. Daher kann beispielsweise ein Unternehmen mit einer geringen Nachhaltigkeits-Performance auf manchen Gebieten nach wie vor als interessante Anlagemöglichkeit eingestuft werden, wenn das erwartete Risiko-Rendite-Profil der entsprechenden Anlage immer noch attraktiv ist.

Portfolios bei BAM werden regelmässig auf ihr jeweiliges ESG-Risikoprofil überwacht, ein entsprechendes Reporting wird zuhanden der Geschäftsleitung erstellt. Besonders bei den sogenannten «Laggards», also jenen Unternehmen mit den niedrigsten ESG Risk Ratings, gilt es zu prüfen, inwiefern wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken tatsächlich zu einem erhöhten finanziellen Risiko führen können, oder ob lediglich eine mangelhafte bzw. unvollständige Datengrundlage, etwa bei kleinkapitalisierten Firmen, hierfür vorliegt.

Positivselektion

Die Daten für die Positivselektion werden von MSCI ESG Research bezogen. Dabei wird auf folgende Kriterien zurückgegriffen:

1. ESG Rating (keine Investition in Unternehmen mit einem CCC ESG Rating)
2. ESG Rating Trend (keine Investitionen Unternehmen mit einem B ESG Rating und mit negativem ESG Rating Trend)
3. Low Carbon Transition (keine Investitionen in Stranded Assets)

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[4]

Der Emission Gap Report des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) aus dem Jahr 2018 bekräftigt, dass das Erreichen des Ziels des Pariser Abkommens von 1.5 °C Erwärmung beispiellose und dringende Massnahmen erfordern würde, um das Tempo des "kohlenstoffarmen Übergangs" zu beschleunigen. Der "kohlenstoffarme Übergang" bezieht sich auf den notwendigen Übergang der Weltwirtschaft von kohlenstoffintensiven Betrieben und Energiequellen zu kohlenstofffreien oder kohlenstoffarmen Betrieben und Energiequellen.

Im Falle eines kohlenstoffarmen Übergangs würde die Nachfrage nach kohlenstoffintensiven Produkten zugunsten von kohlenstoffarmen/kohlenstofffreien Produkten zurückgehen, wodurch kohlenstoffintensive Unternehmen und Industrien (z.B. kohlebasierte Stromerzeugung, Kohlebergbau, mit fossilen Brennstoffen betriebene Automobilhersteller usw.) dem Risiko von **„Asset Stranding"** ausgesetzt wären. Solche Unternehmen und Industrien wären potenzielle Nachzügler in der kohlenstoffarmen Transformation. Im Gegensatz dazu wären Unternehmen und Branchen, deren Produkte und Betriebe gut für den Übergang positioniert sind (z. B. Erzeuger erneuerbarer Energien, Hersteller von Elektrofahrzeugen usw.), potenzielle Vorreiter des

[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

kohlenstoffarmen Übergangs und könnten eine erhöhte Nachfrage nach ihren Produkten und Dienstleistungen verzeichnen.

Die Nachfrage würde von einem Unternehmen zu einem anderen innerhalb einer bestimmten Branche (z. B. Stromerzeuger) und auch branchenübergreifend (z. B. vom Kohlebergbau zur Solarzellenherstellung) wandern, wodurch sich das Risiko-Rendite-Profil der betroffenen Unternehmen ändern würde. Die von MSCI ESG Research (Carbon Delta) entwickelte Methodik ist daher darauf ausgelegt, potenzielle Vorreiter und Nachzügler nicht nur innerhalb einer bestimmten Branche, sondern auch branchenübergreifend zu identifizieren.

Das Investment Team greift aus diesem Grund auf die Low Carbon Transition Daten von MSCI ESG Research zurück und berücksichtigt primär die Low Carbon Transition (LCT) Kategorie. Firmen in der Kategorie „Asset Stranding“ werden vom Kreis potentieller Investitionen ausgeschlossen. Die übrigen Kategorien „Transition“, „Neutral“ und „Solutions“ und die damit verbundenen LCT Scores (0-10) dienen zu Portfoliokonstruktionzwecken. Dabei wird auf einen ausgewogenen Mix geachtet und Firmen mit einem höheren Score sind im Vergleichsfall vorzuziehen.

Weitere Informationen sind dem folgenden Link zu entnehmen: https://www.msci.com/climate-change-solutions

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

ESG-Rating (Kategorie)	ESG-Rating Trend	Low Carbon Transition	Assessment
Gewichteter Durchschnitt einzelner Key Issue Scores aggregiert zu einem Rating von AAA bis CCC.	Zeigt die Rating-Veränderung zum bisherigen Rating an.	Identifikation von potentiellen Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Low Carbon Transition (Score 0-10).	Entscheid des Investment-Teams basierend auf dem mehrstufigen ESG Framework.
AAA – BB (Leader – Average)	Positiv / Neutral / Negativ	Asset Stranding	Fail
		Transition	Pass
		Neutral	
		Solutions	
B (Laggard)	Positiv / Neutral	Asset Stranding	Fail
		Transition	Pass
		Neutral	
		Solutions	
B (Laggard)	Negativ	Fail	
CCC (Laggard)	Fail		

Bei der Anwendung der Positivkriterien werden die folgenden drei Kriterien analysiert:

ESG Rating:
Das MSCI ESG-Rating soll die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen, branchenrelevanten ökologischen, sozialen und Governance-Risiken (ESG) messen. MSCI ESG verwendet eine regelbasierte Methodik, um Branchenführer und Nachzügler anhand ihrer Exposition gegenüber ESG-Risiken zu identifizieren und um festzustellen, wie gut sie diese Risiken im Vergleich zu ihren Mitbewerbern managen. Die ESG-Ratings reichen von der Kategorie Leader (AAA, AA) über Average (A, BBB, BB) bis hin zu Laggard (B, CCC). Im Rahmen dieser Fondslösung werden Unternehmen mit einem CCC Rating ausgeschlossen.

ESG Rating Trend:
Der ESG Rating Trend reflektiert die Veränderung des aktuellen zum bisherigen ESG Ratings. Dabei wird zwischen Upgrade, Neutral und Downgrade unterschieden. Damit verfügt das Framework über ein dynamisches Element und erlaubt es auch in vermeintlich schwächer eingestufte Firmen (Rating B) mit einem positiven oder zumindest neutralen Trend zu investieren. Gerade klein- oder mittelkapitalisierte oder junge sich etwa noch in der Aufbauphase befindlichen Unternehmen werden typischerweise gegenüber Grossunternehmen systematisch benachteiligt. Fehlende personelle Ressourcen, mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer Unterbewertung führen, ebenso wie ein durch die Methodologie festgelegter Kriterienkatalog, welcher sich nicht auf alle Unternehmen innerhalb eines Sektors ohne Weiteres übertragen lässt.

Low Carbon Transition
Wie unter 3.4 beschrieben gilt es dem Thema Low Carbon Transition eine grosse Wichtigkeit beizumessen. Wir befinden uns in einer ausgedehnten Übergangsphase zu einer kohlenstoffärmeren Gesellschaft und dies erfordert ein klares Bild darüber, welche Firmen von dieser Transition stärker bzw. nur begrenzt betroffen sind, und welche Unternehmen sogar als Profiteure hervorgehen könnten.

LCT Category		LCT Risk / Opportunity	Beispiele
Asset Stranding		Potential, dass physische/natürliche Vermögenswerte aufgrund von regulatorischen, marktbezogenen oder technologischen Kräften, die sich aus dem kohlenstoffarmen Übergang ergeben, "gestrandet" werden.	Kohlebergbau Kohlebasierte Stromerzeugung Ölsand-Exploration & Produktion
Transition	Product	Geringere Nachfrage nach kohlenstoffintensiven Produkten und Dienstleistungen. Vorreiter und Nachzügler werden durch die Fähigkeit definiert, das Produktportfolio auf kohlenstoffarme Produkte umzustellen.	Öl- und Gasexploration Benzin- und Diesel-basierte Auto OEM Turbinen für Wärmekraftwerke
	Operational	Erhöhte Betriebs- und/oder Kapitalkosten aufgrund von Kohlenstoffsteuern und/oder Investitionen in Massnahmen zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen, die zu einer geringeren Rentabilität der Unternehmen führen.	Strom auf Basis fossiler Brennstoffe Zement Stahl
Neutral		Begrenztes Exposure gegenüber dem Risiko eines kohlenstoffarmen Übergangs, indirektes Exposure möglich.	Basiskonsum, Gesundheit, etc.
Solutions		Potential um vom Wachstum von kohlenstoffarmen Produkten und Dienstleistungen zu profitieren.	Erneuerbare Energien Elektrofahrzeuge Solarzellen Hersteller

Entsprechend werden Investitionen in Firmen der Kategorie „Asset Stranding“ ausgeschlossen. Im Rahmen der drei weiteren Kategorien wurden keine harten Kriterien festgelegt, diese dienen jedoch als wichtiger Inputfaktor in der Portfoliokonstruktion. Wir sind davon überzeugt, dass Lösungsanbieter und Firmen welche die Transition aktiv angehen, langfristig Vorteile daraus ziehen können. Gleichzeitig dient die Low Carbon Transition Bewertung der Eindämmung von potentiellen Risiken.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Die ESG Bewertung der Emittenten wird auf Quartalsbasis überprüft. Dabei wird das Investment Team sowohl von Product Management als auch von der Operations Abteilung unterstützt. Die Überwachung der Kontroversen erfolgt mittels Alert-System von MSCI ESG. Im Falle von schwerwiegenden Kontroversen ist der Titel innerhalb einer angemessenen Frist, i.d.R. innert Monatsfrist, zu veräussern.

4. *Der Investment-Prozess*

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Vom gesamten Anlageuniversum mit ca. 1‘200 Titeln werden unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten approximativ 10% als nicht investierbar eingestuft. Zusätzlich führt unser Fokus auf eigentümergeführte Unternehmen (Stichwort ökonomische Nachhaltigkeit) zu einer weiteren Reduktion des Anlageuniversums von rund 30% auf ca. 800 investierbare Unternehmen.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Die definierten Ausschlusskriterien berücksichtigen gezielt klimabezogene Ausschlüsse (z.B. in den Bereichen Kernenergie oder fossile Energieträger). Zudem sind Investitionen in Firmen der LCT Kategorie „Asset Stranding“ ausgeschlossen.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Die Abdeckung unseres Anlageuniversums bei MSCI ESG Research ist sehr hoch. In einem Ausnahmefall (z.B. IPO) stehen wir im engen Austausch mit unserem externen Researchpartner und adressieren den Wunsch einer Aufnahme der Coverage. Gleichzeitig sind wir nach bestem Wissen und Gewissen bestrebt, für eine zeitlich begrenzte Übergangsphase eine eigene Einschätzung vorzunehmen. Grundsätzlich ist jedoch, im Einklang mit den Anforderungen des FNG-Siegels, eine 100% Abdeckung seitens MSCI ESG Research anzustreben.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

In den letzten 12 Monaten wurden keine Änderungen an der ESG-Bewertung oder am Anlageprozess vorgenommen.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Im Rahmen dieses Produktes wird ausschliesslich in börsennotierte Unternehmen investiert, Private Equity/Venture Capital ist nicht Gegenstand dieser Anlagestrategie.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Nein.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Nein.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[5]

Die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien wird auf Quartalsbasis überwacht.

Die Einhaltung der hauseigenen Ausschlussliste wird seitens Risk Management überwacht. Die Liste wird auf Quartalsbasis aktualisiert, vom Compliance Office freigegeben und im Portfolio Management System hinterlegt. Es ist somit auch technisch nicht möglich, Titel von der Ausschlussliste zu erwerben.

Nachhaltigkeitsvorgaben werden ebenso durch die Management Company Waystone Management Company S.A. in Luxemburg überwacht.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Dieser Fonds wurde 2021 mit dem FNG-Siegel (Mindestanforderungen + 1 Stern) ausgezeichnet.

Basierend auf MSCI ESG Research wird das Portfolio per 31. März 2022 mit AAA (Quality Score 8.8/10) bewertet. Der Carbon Footprint beträgt 46.3 Tonnen / 1 Mio. Umsatz, was gemäss MSCI ESG als tief eingestuft wird. Dies im Vergleich zu 141.1 Tonnen in der Fondsbenchmark Stoxx Europe 600.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[6]

Bellevue Asset Management greift auf das Nachhaltigkeitsresearch von MSCI ESG zurück. Im Zusammenhang mit dieser Fondslösung wird primär das ESG Rating, der ESG Rating Trend sowie die Low Carbon Transition (LCT) Scores herangezogen.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Auf dem Fondsfactsheet, in der Produktpräsentation und auf der Homepage werden quartalsweise Nachhaltigkeitsinformationen zum Fonds publiziert. Weitere Fondsdokumente mit Nachhaltigkeitsbezug wie beispielsweise der EU Regulatory Disclosure Report können ebenso unserer Homepage entnommen werden:

https://www.bellevue.ch/ch-en/private/products/entrepreneur-investments/open-ended-equity-funds/bellevue-sustainable-entrepreneur-europe-lux/ab-shares-eur

[5] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung
[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Der Fonds wird nach EU SFDR 2019/2088 als Artikel 8 Fonds klassifiziert und unterliegt folglich erhöhten Transparenzanforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[7]

Stewardship-Aktivitäten von Bellevue Asset Management sind bzw. werden zunehmend Teil der jährlichen Finanzberichterstattung und entsprechend auf unserer Homepage publiziert. Der erste Bericht zu unserer Stimmrechtsausübung wird im 1. Halbjahr 2023 veröffentlicht. Bellevue Asset Management veröffentlich mindestens einmal jährlich eine summarische Übersicht ihrer getätigten Stimmrechtsausübungen. Ausgewählte Engagement-Cases können von interessierten Investorinnen und Investoren auf Anfrage eingesehen werden.

[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l’Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.